



KÖPFE, ÜBER DIE MAN SPRICHT

ÖVP wechselt im Herbst Klubobfrau

Daniela Gmeinbauer will in den Nationalrat, Anna Hopper steht parat.

Sie bereitet den Absprung aus der Kommunalpolitik vor: ÖVP-Klubchefin **Daniela Gmeinbauer** kandidiert für den Nationalrat – und mit Platz zwei im Wahlkreis Graz und Umgebung hat sie beste Chancen, im Herbst ein Mandat zu holen. Damit bietet sie auch ihrem Parteichef **Kurt Hohen-sinner** die Möglichkeit, eine Ankündigung umzusetzen: die ÖVP nach dem Abgang von Langzeitchef und -bürgermeister **Siegfried Nagl** inhaltlich und auch personell neu auszurichten.

Die aus dem Wirtschaftsbund stammende Gmeinbauer ist seit 2014 Klubchefin. Im Vergleich zu anderen Klubchefs legte sie ihre Rolle öffentlichkeitsscheu an – was in den Nagl-Jahren kein Problem war, in der Opposition wünschten sich aber einige ÖVP-Leute eine kantigere Auslegung der Rolle. Das Vakuum füllte bislang Geschäftsführer und Gemeinderat **Markus Huber**, der regelmäßig deftige Worte im Gemeinderatssaal gegenüber der Koalition findet.

Gelingt Gmeinbauers Wechsel nach Wien, gibt es eine klare Favoritin für ihre Nachfolge als Klubchefin: **Anna**

Hopper. Sie hat aufgrund ihrer Schwangerschaft erst im Herbst 2023 die Funktion als Parteigeschäftsführerin zurückgelegt, aber schon damals hat Hohensinner klargestellt, dass das kein Abschied aus der Politik ist:

„Ich halte sie für eines der größten Talente, die wir haben“, sagte er. Offiziell kommentiert er den geplanten Personalwechsel nicht.

Widerspruch muss **Bernhard Bauer** hinnehmen.

Der Obmann der Wirtschaftskammer Graz fährt ja eine Kampagne für eine „Verschnaufpause für die Innenstadt“ und will vorerst keine neuen Baustellen mehr sehen. Das gefällt nicht allen Unternehmerinnen und

Unternehmern. **Natascha Galler**, Gründerin des Designgeschäfts Tash Living, macht ihrem Ärger in einer Wut-Mail an Kammer, Stadt und Medien Luft: „Wir brauchen nicht mehr Autos und mehr Parkplätze in der Stadt,

sondern mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität.“ Und: „Eure Denkweise steckt in den 1960er-Jahren fest.“ Anstatt alles nur schlecht zu reden, solle die Kammer die Leute informieren, was nach den Baustellen besser sein wird. **Gerald Winter-Pölsler**



Daniela Gmeinbauer will nach Wien
MORGENSTERN



Natascha Galler von Tash Living
PODESSER

Wenn das der Josef wüsste ...

Ein vom Abbruch bedrohtes ehemaliges Gasthaus in der Josefigasse erhitzt derzeit die Gemüter. Also auf in diese Gasse, die hinter dem lebendigen Lendplatz einer Ruhezone gleicht.



Spaziergang

Lilly schnüffelt sich schnell zu einem Plätzchen in der Josefigasse, wo es ihr gefällt: Es ist ein altes Gemäuer, das selbst zwar das Hündchen nicht anzieht, dafür aber der schöne, kleine, romantisch wirkende Garten. Und die Katze, die hinter dem Lattenzaun Hof hält. Das zwischen Josefi- und Marschallgasse gelegene Grundstück weist eine besondere Geschichte aus: 1871 sollte dort ein Justizpalast errichtet werden. Sichtbar erfuhr dieses Projekt nie eine Realisierung. Vielmehr entwickelte sich die Josefigasse zum Bereich einer gerade der Justiz nicht nahen Branche. Davon noch später. Vorerst treffen

wir unseren Stadthistoriker Karl Kubinzky beim Stein bzw. Haus des Anstoßes, dem ehemaligen Gasthaus Gehringer an der Ecke zur Keplerstraße. Das Gebäude befindet sich in einem deutlich sichtbar heruntergekommenen Zustand, auf den ersten Blick spricht nichts dagegen, dass es ein Bagger wegschiebt. Doch das Gemäuer stammt aus dem 17. Jahrhundert, war der einstige Schwizengülthof. Die einst strukturierte Fassade erfuhr im 20. Jahrhundert eine Glättung. Und das auf Pfeiler gesetzte Kellergewölbe aus dem 17. Jahrhundert blieb noch erhalten. Kubinzky erklärt, warum dieses schäbig wirkende

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Nachdienstwechsel um 8 Uhr.
Waltendorfer Hauptstr.31/4
Tel. 82 92 16
Apotheke Kainbach
Tel. 30 32 86
Glacisstraße 31 Tel. 32 33 92

Lazarettgasse 1 Tel. 71 19 87
Augasse 77 Tel. 68 42 66
Weblinger Gürtel 25 Tel. 29 29 79
Werndorf, Bundesstraße 114
Tel. 03135/51 992

WICHTIGE NOTDIENSTE

Feuerwehr 122 • Polizei 133 • Rettung 144 • Euro-Notruf 112
Ärztendienst und Gesundheitsfragen 1450
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 81 81 11 • Krisenintervention 130
Telefonseelsorge 142 • PsyNot 0800 44 99 33
Steirisches Hilfefesttelefon – Krisenhelpline zu Beziehungsproblemen und Beziehungsgewalt: +43 (0) 800 20 44 22 • Männernotruf 0800 246247

Aktuelles aus der Region: www.kleinezeitung/graz